

Wissen — Vertrauen — Tatendrang

VEB Fahrzeugelektrik strebt Leistungsanstieg zum 30. Jahrestag der DDR an

Vielorts bestätigt sich: Bedeutende Reserven für eine beachtliche Steigerung des Leistungswachstums werden überall dort erschlossen und genutzt, wo die Grundorganisationen im politischen Gespräch in den Arbeitskollektiven die Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik unserer Partei klären.

Zu den dabei in der BPO im Stammbetrieb des VEB Kombinat Fahrzeugelektrik Ruhla gesammelten Erfahrungen führten wir unser NW-Gespräch mit den Genossen Heinz Greiner, Parteiorganisator des ZK und Parteisekretär im Stammbetrieb, Rolf Thes, Mitglied der APO-Leitung und Agitator im Betriebsteil Ruhla, Dieter Rauch, Leiter einer Agitatorengruppe im Betriebsteil Eisenach, und Roland Habenicht, Leiter der Bildungsstätte.

Vom „Neuen Weg“ nahmen die Genossen Therese Hey er und Herbert Wagner teil.

„**Neuer Weg**“: Die 8. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei orientiert alle Parteiorganisationen darauf, dem politischen Gespräch mit den Werktätigen große Aufmerksamkeit zu schenken, damit die gesellschaftlichen Zusammenhänge voll verstanden werden und sich in Leistungsbereitschaft für die Erfüllung der Hauptaufgabe umsetzen. Sicher hat die Leitung eurer Parteiorganisation daraus Schlußfolgerungen abgeleitet?

Heinz Greiner: Ja, das haben wir. In unserer Parteiorganisation bewährt es sich seit langem, bei der Führung der politischen Massenarbeit exakt den Inhalt zu bestimmen. Das tun wir auch jetzt. Die Parteiorganisation lenkt die Aufmerksamkeit aller Kommunisten beispielsweise auf die Orientierung der 8. Tagung: Neue Arbeits-taten zum 30. bringen die DDR weiter voran.

In den vielfältigen politischen Gesprächen geht es uns darum, an die persönlichen Erfahrungen unserer Betriebsangehörigen anzuknüpfen und noch besser anschaulich zu machen, daß nur durch den weiteren Leistungsanstieg unserer Volkswirtschaft die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik im Interesse aller kontinuierlich erfüllt werden kann.

Roland Habenicht: Diese politische Grundfrage ist einer der in unserem Plan der politischen

Massenarbeit festgelegten Schwerpunkte. Gegenwärtig präzisieren wir diesen Plan ebenso wie das Kampfprogramm unserer Parteiorganisation. Klare Erkenntnis und das Erreichen hoher Kampfziele bedingen ja einander.

Dieter Rauch: Das möchte ich voll unterstreichen, denn wenn unsere Kollektive heute stolz darauf sind, einen Tag Planvorsprung erreicht zu machen, so vor allem aus der Überzeugung heraus, daß das unserer guten Sache dient.

Rolf Thes: Dieter, du kannst ganz ruhig sagen, daß unsere Kollektive nicht nur stolz sind, sondern ganz energisch um diesen Tag Planvorsprung kämpfen.

Dieter Rauch: Das stimmt. Der Standpunkt, einmal Erreichtes um keinen Preis aufzugeben, ist fest ausgeprägt. Der saldierte Wettbewerb — wir sind dabei, ihn im ganzen Betrieb einzuführen — regt den Wetteifer an.

„**Neuer Weg**“: Diese Atmosphäre bietet doch bestimmt auch vielfältige Möglichkeiten, mit allen Kollegen noch besser ins Gespräch zu kommen?

Im Gespräch Zusammenhänge klären

Rolf Thes: Unbedingt; zu den Positionen, die im saldierten Wettbewerb auf den Pfennig genau abgerechnet werden, gehören die Selbstkosten. Wir konnten sie erheblich senken, seit wir dem Ausschuß konsequent den Kampf ansagten. Darüber komme ich mit jedem Kollegen ins Gespräch, weil das ja seine Arbeit betrifft. Oft gehe ich dabei einen Schritt weiter und zeige auch auf, wem die bessere Qualitätsarbeit nutzt oder in welchem Zusammenhang Wissenschaft, Technik und Qualität stehen, und warum unsere Partei ihre Bedeutung so unterstreicht.

Dazu gab mir die Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären viele Anregungen. Jetzt fordert die 8. Tagung uns auf, vieles noch weiter zu durchdenken. Uns in der Produktion bewegt dabei besonders, wie wir durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit dazu beitragen können, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt schneller produktionswirksam zu machen, wie wir auf dem Wege der